

# Umschau und Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 10: **Sondernummer : Kirchengерäte**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

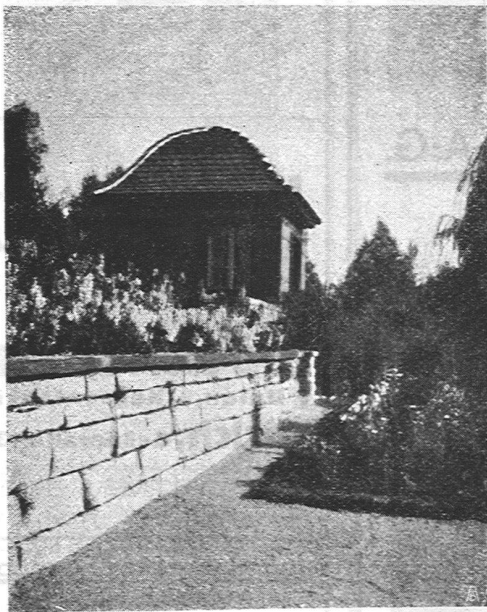
## UMSCHAU UND LITERATUR

**I. Nationale Ausstellung für angewandte Kunst in Lausanne.** Die Anmeldungen zur Beteiligung lassen schon heute darauf schließen, daß die Veranstaltung eine umfassende und interessante Übersicht über das kunstgewerbliche Schaffen unseres Landes bieten wird. Die Abteilung der Uhrenindustrie wird einem Erwerbszweig zugute kommen, der heute unter der Krise schwer zu leiden hat. Die Ausstellung wird eine willkommene Gelegenheit sein, auf die vorzügliche Qualität in dieser Branche hinzuweisen.

**B. S. A.-Vorstandssitzung am 1. Oktober 1921 in Langenbruck.** Der Vorstand nahm Kenntnis von einer aus Zürich an den eidg. Schul-

rat gerichteten Eingabe betreffend Schaffung einer Baumaterialienprüfungsstelle in Zürich. Es kamen sodann in Beratung: Höhe der Jahresbeiträge an den Bund geistig Schaffender und an den Schweiz. Normalienbund sowie Fragen betreffend „Landwirtschaftliches Bauamt“. Den Ortsgruppen und den B. S. A.-Mitgliedern auf dem Lande soll ein Vorschlag des Vorstandes vorgelegt werden für die Anbahnung eines Abkommens mit dem landwirtschaftlichen Bauamt. Mit Bedauern mußte festgestellt werden, daß neuerdings ausländische Verleger (wie Seidenschnur, Berlin u. a. m.) Bestellungen von B. S. A.-Architekten auf Reklame-Broschüren erhalten haben, trotz der erfolgten

**RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN**  
KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE  
ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 **KRANNIG**



**A. Bodmer, Zürich-Wollishofen**  
Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen



**HEIMARBEIT IM  
BERNER OBERLAND**

HANDGEARBEITETE  
KLÖPPELSPITZEN  
HASLISTOFFE  
FILETS UND  
HOLZSCHNITZEREIEN

Hauptsekretariat in  
Goldswil-Interlaken

**A. & R. Wiedemar, Bern**  
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862

Mahnung des Vorstandes. Es wurde beschlossen, nochmals dringend abzurufen von dieser Art der Beschaffung von Reklamematerial.

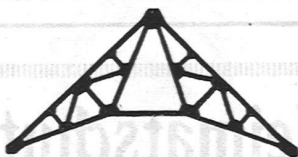
**Ortsgruppe Zürich B.S.A.** Hauptversammlung 6. Okt., abends 5<sup>3/4</sup> Uhr, im Zunfthaus zur Saffran. Obmann Henauer legt den Jahresbericht vor, der Rückschau hält auf eine stattliche Zahl von Vorträgen, Veranstaltungen und Exkursionen. Er gedenkt des verstorbenen Mitgliedes und liebenswürdigen Kollegen R. Bischoff in ehrenden

Worten. Der Kassabericht wurde von Hrn. Arter abgelegt und auf Antrag von Hrn. Rechnungsrevisor Oberländer genehmigt. Der Vorstand, mit Hrn. Henauer als Obmann, wurde neu bestätigt. Der Obmann gab Bericht über die Verhandlungen des Zentralvorstandes in der Sitzung vom 1. Okt., worin vor allem die Verhandlungen mit dem Bauernsekretariat in Brugg berührt wurden. Im zweiten Teil erfreute Herr Dr. K. Escher mit einem Referat: „Wie man im alten Zürich wohnte“. Aus

(Forts. auf Seite XXVIII.)

# EL. PÄRLI & C<sup>IE</sup>, BIEL-LAUSANNE

**HEIZUNGEN :: :: :: SANITÄRE ANLAGEN**



## EISEN KONSTRUKTIONEN

*jeder Art, Brücken, Ständer- und Dachkonstruktionen, Küttofe, Glasbedachungen, Bau- & Kunstschlosserarbeiten, Anfertigung statischer Berechnungen und Projekte*

**GEBRÜDER TUCHSCHMID FRAUENFELD**



## ZEICHENTISCHE

bester Konstruktion,  
verstellbar in der Höhe und in jeder Schräglage  
Lichtpausapparate für Sonnen- und elektr. Belichtung

GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

## KLUBMÖBEL in LEDER und STOFF

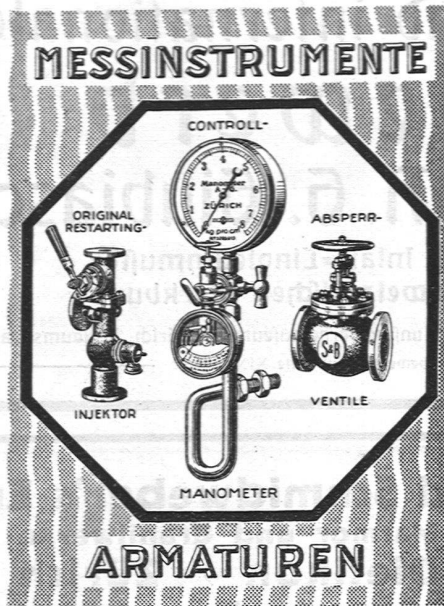
liefert als Spezialität in erstklassiger Ausführung.. ..



## G. LUGINBUHL ♦ BERN

Möbelwerkstätte Belpstrasse 39

Katalog zu Diensten Telephone 40.67 Günstige Preise



## Manometer A.-G. Zürich

Armaturenfabrik ~~~~~ Stampfenbachstrasse 61

dem reichen Material, das der Vortragende zur Bearbeitung des Bürgerhaus-Bandes zusammengetragen hatte, gab er über die Lebensart der alten Zürcher treffende Hinweise. Er stellte Epoche neben Epoche, zeigte an Hand von Inventarmitteilungen die Ausrüstung des Bürgerhauses, wies hin auf die geistigen Bedürfnisse der Insassen und gab auf diese Weise in gedrängter Kürze einen interessanten Überblick über die Kultur des Wohnens im alten Zürich. Der dritte Teil des Abends vereinigte die Mitglieder und Gäste zu einem gemeinsamen Nachessen.

### Ortsgruppe Zürich S. W. B.

Unter dem Vorsitz von Obmann R. Fröbel, Gartenarchitekt, fand die Hauptversammlung statt. In einem kurzen Rückblick charakterisierte er in sachlicher Art die Tätigkeit der Ortsgruppe. Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat: I. Obmann Direktor Altherr; II. Obmann Nationalrat J. Sigg; C. Fischer, W. Kienzle, Fr. Tapolet, Fr. Gentner, W. Ammann, Arch. Schürch, Prof. Stiefel, Dr. Røthlisberger. Direktor Altherr dankte dem früheren Vorstand für seine Bemühungen. Er referierte über die zunächstliegenden Arbeiten: Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe im Kunstgewerbemuseum, Marionettenaufführungen mit folgendem Programm: Weihnachtsspiel von G. Hermann mit Figuren von Carl Fischer, Der rotseidene Seiltänzer von René Morax, Inszenierung Henry Bischoff, Die Zaide, Singspiel von W. A. Mozart, Inszenierung R. Urech. Die Versammlung beschließt, als geschlossene Gruppe an der Ausstellung in Lausanne teilzunehmen, und zwar im unmittelbaren Anschluß an die Räume der Gewerbschule Zürich. Der Zentralvorstand sei einzuladen, die diesjährige Hauptversammlung des Schweiz. Werkbundes in Zürich abzuhalten und mit einer Marionettenaufführung und einem geselligen Abend zu verbinden.

**Ortsgruppe Bern des S. W. B.**  
Der Obmann, Herr Schreinermeister

# Rauch's Reform- Rabitz

Leicht, biegsam  
rostfester, isolierend

Rauch's Reform-Rabitz-Werk  
Bühberg (Bern)

Bester  
Putzmörtel-  
träger

für Wände,  
Decken  
Gewölbe  
Säulen etc.

### PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

**H. Wolf-Bender**, Kappelerstrasse 16, Zürich  
Atelier für Reproduktionsphotographie

**Bei Adressänderungen  
ist stets auch die alte  
Adresse anzugeben**

Hugo Wagner, legte sein Amt nieder; seine rastlose Tätigkeit von den Zeiten der Gründung des S. W. B. an wurde ihm wärmstens verdankt. Es wurde an Stelle eines Obmannes ein dreigliedriger Arbeitsausschuß gewählt: Hr. Direktor Greuter, Frl. Keller, Hr. Hermans. Dieser hat sich in der nächsten Zeit intensiv mit der Sonder-Ausstellung der Ortsgruppe in der Kunsthalle zu beschäftigen.

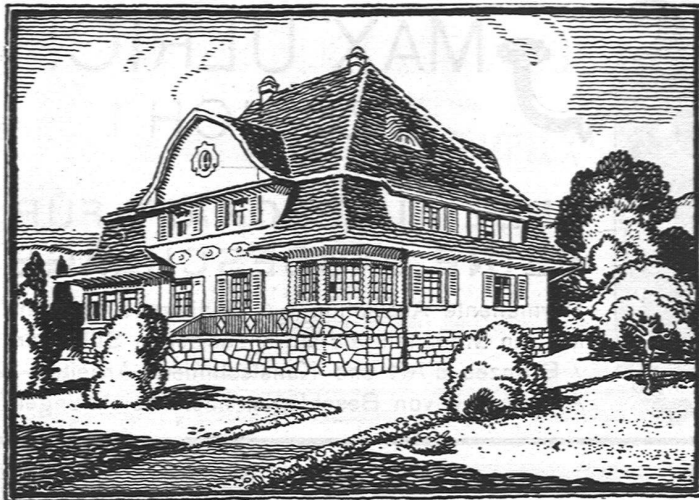
#### Gewerbemuseum Basel.

Ausstellung: Die Schrift, ihre Anwendung in Kunst und Handwerk. Wir notieren aus der sorgfältig vorbereiteten und interessanten Veranstaltung die Anordnung, wie sie in der Wegleitung (abgefaßt von Direktor Dr. Kienzle) enthalten ist: Raum I: Inschriften auf Stein, Metall und Holz. Raum II: Die Schreibkunst des Mittelalters und ihre Ausläufer. Abbildungen schreibender Evengelisten, Gelehrter, Humanisten und Kaufleute. Abbildungen mittelalterlicher Schreibstuben, Tintengeschirre und sonstiger Schreibgeräte. Typen der europäischen Schreibkunst von der vorkarolingischen Zeit an bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst. Kapitalen, Uncialen, Minuskeln. Die künstlerische Belebung der Schriftseiten. Geschlossenes Schriftfeld und freie Anordnung. Gegensatz von Tonwert und Form. Verhältnis des Schriftfeldes zum Rand. Größengegensätze innerhalb des Schriftfeldes. Die rote Farbe im Buch. (Ruber lat. = rot, Rubricator: der Schreiber, der die roten Auszeichnungen einsetzt.) Rote Initialen. Einschreibung rot geschriebener Zeilen. Farbige Anmerkungen, Überschriften usw. Illumination und Buchmalerei. Filigran-Illumination als Auszierung durch die Feder. Buchmalerei mit

## Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kurzer Frist angefertigt in der

Buch- und Kunstdruckerei  
**Benteli A.-G., Sümpliz**



## BAUGESCHÄFT HANS MEIER NIEDER-GÖSGEN

GEGR. 1892

GEGR. 1892

Übernahme von Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten / Maschinell sehr gut eingerichtet / Stets grosses Holzlager

Prima Referenzen über zahlreich ausgeführte Bauten in allen Grössen, für Private und Industrie-Unternehmen etc.

Werkstätte für

## Glaser- und Schreinerarbeiten

H<sub>R</sub>CH. KEUL, ST. GALLEN O



Imprägnier-  
anstalt  
und Sägerei

++  
Bahnschwellen

++  
Spezialhölzer f.  
Bahn-, Brücken- u.  
Wasserbau

++  
Holzpflaster für  
Werkstätten, Fa-  
brikräume, Straßen,  
Brücken

++  
Balken, Bretter  
Pfähle, Latten

++  
Imprägnierung mit  
Teeröl und Triolith  
nach den Vorschrif-  
ten der Schweizer  
Bundesbahnen



**MAX ULRICH**  
**ZÜRICH 1**

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl  
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten  
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /  
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

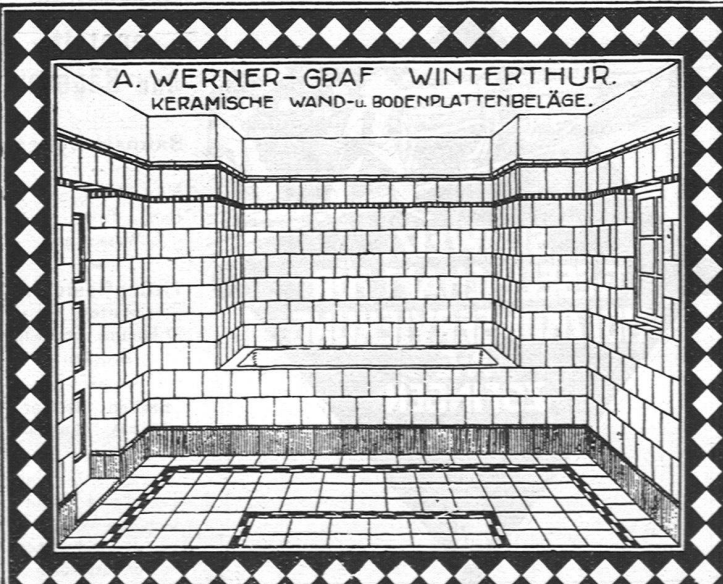
**BÜRO-MÖBEL**

SPEZIALITÄT:  
Pulte und  
Registraturen für  
**BANKEN**

Erste Referenzen  
von Zürcher Gross-Banken

**Pfeiffer & Brendle**  
vormals HERMANN MOOS & Co.

**Löwenstr. 61 Zürich 1 Löwenstr. 61**



A. WERNER-GRAF WINTERTHUR.  
KERAMISCHE WAND- u. BODENPLATTENBELÄGE.

Pinsel, Deckfarben und Blatt- oder Muschelgoldauftrag. Miniatur, Miniaturen von minium lat. = Menig, der besonders in früher Zeit am häufigsten verwendeten Farbe. Beispiele orientalischer Schreibkunst. Urkunden und Kanzleischriften. Kurrentschriften. Schreibbücher des XVI. und XVIII. Jahrhunderts. Volkstümliche Schreibkunst: Gedenkblätter, Glückwunschbriefe, Stammbücher usw. Raum III: Die Wiederbelegung der Schreibkunst in neuerer Zeit. Die Schule R. von Larisch, Wien. Adressen, geschriebene Bücher, Buchtitel, Plakate usw. Durchgangsraum: Herstellung der Stahlfeder; Erzeugnisse und Schriften der Firma Heintze & Blanckertz, Berlin. Raum IV: Die Verwendung der Schrift auf Gegenständen des Handwerks und des Kunstgewerbes.

**Académie de Peinture, Genève.** Einer Mitteilung entnehmen wir und notieren gerne, daß die Maler A. Blanchet und M. Barraud eine Académie de Peinture eröffnet haben: Genève, Rue de Malagnou, 17. Cours de M. A. Blanchet: lundi, mercredi, vendredi; cours de M. A. Barraud: mardi, jeudi, samedi; de 9 heures à midi. Pour renseignements, écrire à M. Barraud, Rue de Malagnou, 19, Genève.

**Eidgen. Turnfest 1922 in St. Gallen. Wettbewerb zur Erlangung von Plakat- und Karten-Entwürfen.** Wir geben nachstehend den Wortlaut der Ausschreibung wieder als Einladung zur Beteiligung. Wir hoffen, daß der Höchst- und der Mindestpreis (die immer genannt sein sollten) so angesetzt werden, daß die Teilnehmer auf ihr Recht kommen:

Art. 1. Unter den in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Künstlern schweizerischer Nationalität wird ein Wettbewerb zur Erlangung von Plakat-, Fest- und Postkarten-Entwürfen für das Eidgen. Turnfest 1922 in St. Gallen veranstaltet. Art. 2. Das Preisgericht verfügt über Fr. 3000 zur Prämierung der besten Entwürfe und zum Ankauf von solchen Entwürfen, die sich zur Ausführung als Festkarte oder als Festpostkarte eignen. Der erstprämierte Plakatentwurf gelangt zur Ausführung. Art. 3. Das Motiv ist vollständig frei. Die Legende soll lauten: 57. Eidgenössisches Turnfest

in St. Gallen, 21. bis 25. Juli 1922.  
 Art. 4. Das Plakat soll in höchstens vier Farben ausgeführt werden können. Die Farbenskala ist deutlich anzugeben. Für das Plakat ist Hochformat 100:70 cm vorgesehen. Alle Arbeiten sind in druckfertiger, farbiger Ausführung einzureichen, und zwar Plakatentwürfe ausschließlich in Originalgröße, Fest- und Postkartenentwürfe nicht unter Originalgröße; die Maximalmaße für die Festkarte betragen 10:16 cm.  
 Art. 5. Die Entwürfe sind bis zum 31. Januar 1922 franko an das Kunstmuseum St. Gallen abzuliefern mit der Bezeichnung: Plakat- und Kartenwettbewerb für das Eidg. Turnfest 1922. Jeder Entwurf soll ein Kennwort und keinerlei Urheberzeichen tragen. Es soll ihm ein dasselbe Kennwort tragender, verschlossener Briefumschlag beigegeben werden, der Name und Adresse des Urhebers enthält.  
 Art. 6. Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Stadtmann Dr. Ed. Scherrer, Präsident des Organisationskomitees; 2. Ernst Cardinaux, Maler, Muri (b. Bern); 3. Dr. U. Diem, Präs. des Schweiz. Kunstvereins; 4. Stiftsarchivar Dr. Adolf Fäh, Kunsthistoriker; 5. Redaktor E. Flückiger, Präs. des Preßkomitees; 6. Carl Liner, Maler, Appenzell; 7. Stadtbaumeister M. Müller, Präs. des Bau- und Dekorationskomitees; 8. C. Schneider, Maler; 9. H. Wagner, Maler und Graphiker.  
 Das Preisgericht ergänzt sich nötigenfalls selbst.  
 Art. 7. Das Organisationskomitee erhält das Reproduktionsrecht für die prämierten und die angekauften Entwürfe. Allfällige Ausführung durch den Künstler selbst wird nach vorheriger Vereinbarung besonders vergütet.  
 Art. 8. Sämtliche eingereichten Entwürfe bleiben zum Zwecke öffentlicher Ausstellung bis spätestens 28. Februar zur Verfügung des Preisgerichts. Nach Schluß der Ausstellung können sie abgeholt werden. Nicht abgeholte Entwürfe werden franko zurückgesandt.  
 Art. 9. Die vorstehenden Bestimmungen sind vom Preisgericht in seiner Sitzung vom 5. Oktober 1921 genehmigt worden und können von der Geschäftsstelle des Preßkomitees St. Gallen (Poststraße 13, Postfach 401, Telefon 1665) bezogen werden.



**EIN BLICK ÜBERZEUGT**  
 VON DER WIRKUNG DES  
**KAMINEINSATZES „SIMPLEX“**  
 + PT. No. 67200  
 EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH  
 EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG  
 DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN  
 PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO  
**BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414**

**F. SCHWEIZER-NIDAU**  
**KUNSTSTEINFABRIK**  
 Lieferant der { **BANKVEREIN BIEL**  
 { **KUNSTSTEINE BAHNHOF BIEL /**

**ZIEGEL A.-G. ZÜRICH**  
 Beste Bezugsquelle  
 für  
**Bedachungsmaterialien**  
 aller Art, naturrot und  
 altfarbig  
 ◆



**WILH. BAUMANN HORGEN**  
**Rolladen. Rolljalousien.**  
**Jalousieläden. Rollschutzwände**  
 Gegründet **1860**



AKTIENGESELLSCHAFT  
**CARL HARTMANN / BIEL / ROLLADENFABRIK**  
 STAHLBLECHROLLADEN FÜR AUTOGARAGEN, MAGAZINE, BUREAUX etc.  
 HOLZROLLADEN FÜR VILLEN, HOTELS, WOHNHÄUSER, ERKER,  
 ROLLALOUSIEN VERANDEN ROLLSCHUTZWÄNDE

## Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

### Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz  
 Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**  
 zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
- II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
- III. MARKE N, zur Isolierung  
**gegen Erschütterungen und Geräusche**

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

**Jeuch, Huber & Cie**  
 II  
**BASEL-ZÜRICH**  
**METTLACHER**  
**BODEN & WANDPLATTEN**

### MARMOR- UND GRANITWERKE

**BADEN** Gerodetti & C<sup>o</sup> **AARAU**

Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten

**Die Osram A.-G. Zürich** teilt mit, daß ihre gasgefüllten Lampen (Halbwatt-Lampen) in Zukunft den Namen Osram-Nitra (bisher Osram-Azo) tragen.

**Tagung deutscher Wohnungsämter.** Die III. Tagung der Vereinigung deutscher Wohnungsämter fand in München statt. Der Vorsitzende Direktor Dr. W. de Laporte des städtischen Wohnungsamtes Berlin eröffnete die Versammlung.

Oberregierungsrat Dr. Löhner (Soz. Ministerium) hielt das erste Referat über die Aussichten für die Wohnungsbeschaffung. Er bezeichnete die Lage für das Jahr 1921 als wenig erfreulich. Die am 22. Dezember 1920 veranstaltete Erhebung über die Wohnungslage in 34 bayrischen Gemeinden habe bei einer Gesamtzahl von 529,529 vorhandenen Wohnungen einen Wohnungsbedarf von 61,900 Wohnungen ergeben; hiervon waren 18,777 Wohnungsgesuche als unerläßlichster Notbedarf bezeichnet. Widerspruchsvoll und verschleppend sei die Sachbehandlung der Mitteldeckung für den unrentierlichen Aufwand im Reiche. Von ausschlaggebender Bedeutung sei eine klare und stabile Beihilfepolitik für die praktische Wohnungsbeschaffung. Den Gemeinden müssen ergiebige Einnahmen vorbehaltlos erschlossen werden.

„Wege zur Milderung der Wohnungsnot“ erörterte der Direktor des Münchener Wohnungsamtes, Dr. ing. Albert Gut, auf Grund einer Umfrage bei 36 deutschen Städten. Die Umfrage vermittelte eine Reihe interessanter Maßnahmen. Der Redner empfahl, daß die Anträge von Neuvermählten dahin geprüft werden, wie die Wohnverhältnisse der Eltern seien; in Frankfurt a. M. seien dadurch allein 60 Proz. der Anträge erledigt worden. Zur Beseitigung oder auch nur zur fühlbaren Milderung der Wohnungsnot gebe es nur einen Weg, das sei „Bauen“. Doch stehen der Bautätigkeit zurzeit noch unüberwindliche Schwierigkeiten im Wege, vor allem fehlt es an den erforderlichen Geldmitteln.

(Fortsetzung folgt.)



Société Anon. Française  
**HOLOPHANE**  
 Filiale Zürich

Ein Teil der  
**Beleuchtungskörper**  
 u. a. für den  
**Safes - Vorraum** und die **Safes - Kabinen**  
 (Vide Abbild. Seiten 161 u. 163, Heft Nr. 8)  
 für den  
**Neubau des Schweiz. Bankvereins in Biel**  
 wurde von u n s geliefert

◆  
 KATALOGE  
 PREISLISTEN  
 PROSPEKTE  
 TABELLEN  
 BRIEFKÖPFE  
 RECHNUNGEN  
 ZIRKULARE  
 GESCHÄFTS-  
 KARTEN  
 KUVERTS  
 usw. usw.

liefert rasch und in  
 bester Ausführung

BUCH- & KUNSTDRUCKEREI  
**BENTELI A.-G.**  
 BERN-BÜMPLIZ

◆

**G. HOLLIGER & Co A.-G.**  
 BERN

**SPEZIALHAUS**

FÜR

**INLAID, LINOLEUM  
 STOFFE**

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

**GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.**



VERLANGEN SIE  
 MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540  
 Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN



**- S I K A -**

Zur staubtrockenen **Abdichtung** gegen **Grund- und Bergwasser, Schlagregen** und **Feuchtigkeit.**

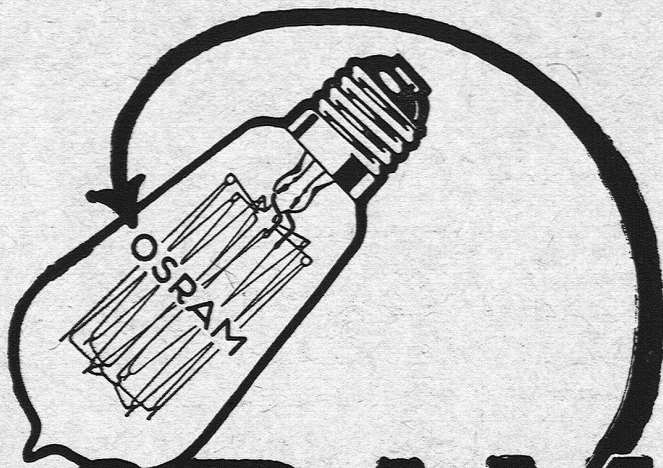
**Widersteht** erprobtermassen dem **grössten Druck.**

Prospekte und prima Referenzen. / **Muster zu Vergleichsproben!**

Übernehmen Selbstaussführung oder stellen  
 Personal, und leisten weitestgehende Garantie.

**Kasp. Winkler & Co. / Altstetten-Zürich** bei der Station  
**FABRIKATION ALLER CHEM.-BAUTECHN. ARTIKEL**

TELEGRAMME: „SIKA“



# OSRAM

**OSRAM A. G. ZURICH**

**FRITZ GRÜRING-DUTOIT, SÖHNE & C<sup>IE</sup>**

**Konstruktionswerkstätte :: Bau- u. Kunstschlosserei**

**METT** Turm-Drehkrane, Brücken, | Kassenschränke, Koch-  
Hochbauten, Masten etc. | herde, Eisenmöbel etc. **BIEL**

TEL. 513

**PROJEKTE :: KOSTENVORANSCHLÄGE**

TEL. 280

**MÖBELWERKSTÄTTEN**

## **A. GYSI-KÖNIG**

Polzgasse **AARAU** Teleph. 3.50

**Spezialgeschäft für vornehme  
Innendekoration**

Grosses Lager in Seiden u. Gobelinstoffen

Qualitätsware

Mässige Preise